Kath. Pfarrkirche St. Gereon 1716

Die Nackenheimer Kath. Pfarrkirche auf dem Kirchberg ist das Wahrzeichen der Gemeinde.. Sie ist schon von weit her zu erblicken. Über 79 Stufen ist sie zu erreichen.

Schon in der Frühzeit soll hier eine Stätte religiöser Andacht und heiliger Opfer gewesen sein

Die heutige Kirche ist nicht das erste Gotteshaus das auf den Kirchberg stand. Aus Urkunden die im Lorcher Kloster liegenist zu entnehem das Schon zu Zeit Karl des Großen hier eine Kirche stand

Die ersten Erbauer waren wohl des St Gereon Stift zu Köln. Die Kirche wurde nach dem Stiftspatron St Gereon benannt

Diese erste Kirche wurde mit den Jahren baufällig .

1716 wurde unter dem damaligen Pfarrer Engelbert Mobesch eine neue Kirche gebaut.

Der Pfarrer ruht vor dem St. Josef Alte. Seien Grabplatte ist von dem Holzpodium vor dem Altar verdecktr.

Zum Bau der Kirche mußten die Bauer und Bürger Frondienst leisten. Sie mußten alles Baumaterial ohne Entgeltung herbeischaffen.

Der Hochaltar ,wie er heut in der Kirche zusehen ist wurde 1730 aufgebaut

Im Jahre 1731 wurde die neue Kirche im August konsekriert.

Das Wort kommt aus dem lateinischen und heißt soviel wie weihen, heilig

Im Christentum Übertragung einer Person oder Sache in den sakralen berich.

Die Kirche hatte kelnen Turm, nur einen im dem die Kirchglocke untergebracht war.

Der heutige Turm wurde erst 1911 gebaut.

Die Orgel der Kirche ist eine Schlimmbach Orgel aus Würzburg Sie wurde 1904 eingebaut nachdem die alte Orgel durch Blitzeinschlag zerstört war

1987/88 wurde die Kirche von grundauf renoviert, Gesamt kosten 1,4 Mill. Mark. Die Arbeiten begannen am7. September 1987.und am 2. Juli 1988 mit eienm feierlchen Pontifikalamt wieder eröffnet..

Die Renovierungsarbeiten wurden unter Regie des Nackenheimer Architekten Wili Heckelsmüller durchgeführt